

Video-Einspeiser RL2-N900

Passend für
Opel Fahrzeuge mit
Navi 900 IntelliLink Infotainment und 8" Touch-Monitor
Chevrolet Fahrzeuge
mit MyLink IO6 Infotainment



Video-Einspeiser für Rückfahrkamera und zwei weitere Video-Quellen

Produktfeatures

- Video-Einspeiser für Werks-Infotainment Systeme
- 2 FBAS Video-Eingänge für Nachrüstgeräte (z.B. DVD-Player, DVB-T Tuner)
- FBAS Rückfahrkamera-Video-Eingang
- Automatische Umschaltung auf Rückfahrkamera-Eingang beim Einlegen des Rückwärtsganges
- Abstandslinien für Rückfahrkamera aktivierbar (nicht für alle Fahrzeuge)
- Bildfreischaltung während der Fahrt (NUR für eingespeistes Video)
- Video-Eingänge NTSC kompatibel

Inhaltsverzeichnis

1. Vor der Installation

- 1.1. Lieferumfang
- 1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör
- 1.3. Anschlüsse – Video Interface
- 1.4. Einstellungen der Dip-Schalter – Video Interface
 - 1.4.1. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)
 - 1.4.2. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)
 - 1.4.3. Monitor Einstellungen (Dip 6-8)
- 1.5. Anschlüsse – CAN-Box
 - 1.5.1. Einstellung der Dip Schalter – CAN-Box

2. Installation

- 2.1. Installationsort
- 2.2. Anschluss Schema
- 2.3. Anschluss - 10-Pin PNP Kabel
- 2.4. Anschluss - Bildsignalkabels
- 2.5. Anschluss - Video Quellen
 - 2.5.1. After-Market Rückfahrkamera
 - 2.5.1.1. Fall1: CAN-Box erhält Rückwärtsgang Signal
 - 2.5.1.2. Fall 2: CAN-Box erhält kein Rückwärtsgang Signal
 - 2.5.2. Audio-Einspeisung
- 2.6. Verbindung Video-Interface und externer Taster
- 2.7. Bildeinstellungen und Abstandslinien

3. Umschalten der Video Quellen

- 3.1. Über Infotainment Tasten
- 3.2. Über externen Taster

4. Technische Daten

5. FAQ – Fehlersuche Interface Funktionen

6. Technischer Support

Rechtlicher Hinweis

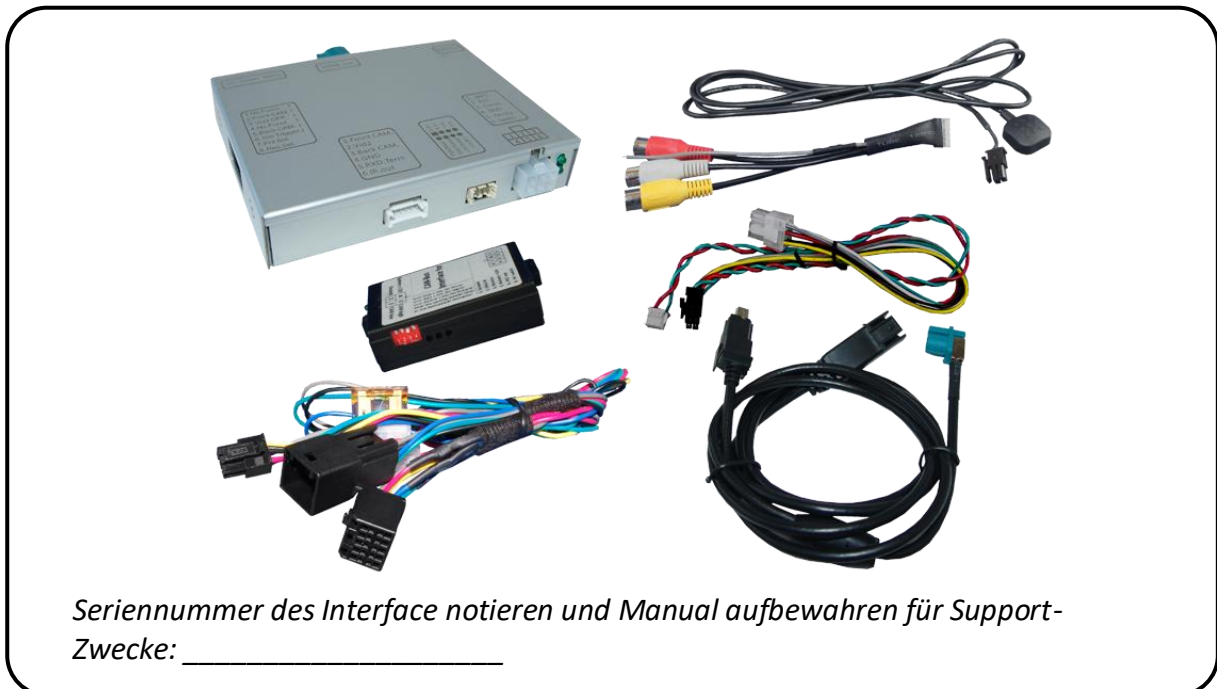
Der Fahrer darf weder direkt noch indirekt durch bewegte Bilder während der Fahrt abgelenkt werden. In den meisten Ländern/Staaten ist dieses gesetzlich verboten. Wir schließen daher jede Haftung für Sach- und Personenschäden aus, die mittelbar sowie unmittelbar durch den Einbau sowie Betrieb dieses Produkts verursacht wurden. Dieses Produkt ist, neben dem Betrieb im Stand, lediglich gedacht zur Darstellung stehender Menüs (z.B. MP3 Menü von DVD-Playern) oder Bilder der Rückfahrkamera während der Fahrt.

Veränderungen/Updates der Fahrzeugsoftware können die Funktionsfähigkeit des Interface beeinträchtigen. Softwareupdates für unsere Interfaces werden Kunden bis zu einem Jahr nach Erwerb des Interface kostenlos gewährt. Zum Update muss das Interface frei eingeschickt werden. Kosten für Ein- und Ausbau werden nicht erstattet.

1. Vor der Installation

Vor der Installation sollte dieses Manual durchgelesen werden. Für die Installation sind Fachkenntnisse notwendig. Der Installationsort des Interface muss so gewählt werden, dass es weder Feuchtigkeit noch Hitze ausgesetzt ist.

1.1. Lieferumfang



1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör

Kompatibilität

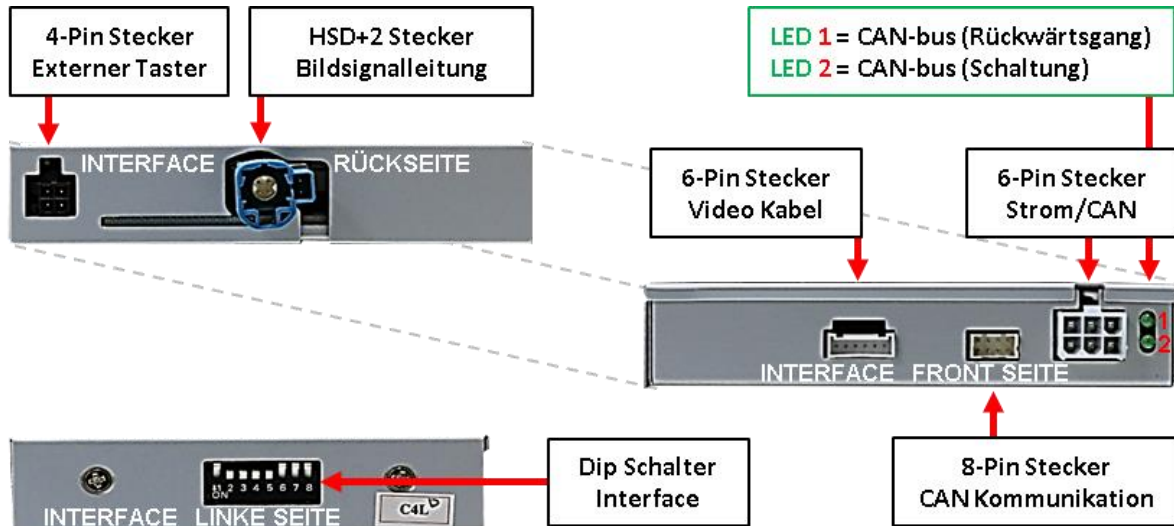
Hersteller	Kompatible Fahrzeugmodelle	Infotainment Systeme
Opel	Astra K (Sports Tourer und 5-Türer) Modelljahre ab 2016 bis 2019, Insignia A Modelljahre 2014-2016, Insignia B Modelljahre ab 2017 bis 06/2019, Mokka X Modelljahre ab 2016 bis 2020	Navi 900 intelliLink mit 8 Zoll Touch Monitor (Gen. 1 und 2)
Chevrolet	Camaro ab Modelljahr 2016 Corvette C7 Modelljahre 2014-2018	MyLink IO6 mit 8 Zoll Monitor mit separater Radio-Box

Einschränkungen

<i>Nur Video</i>	Das Interface speist KEINE Audio-Signale ein. Um Audio-Signale einzuspeisen, kann ein evtl. vorhandener Werks-Audio-AUX-Eingang oder ein FM-Modulator genutzt werden. Wenn 2 AV-Quellen verbunden werden, ist für die Audio-Umschaltung zusätzliche Elektronik notwendig.
<i>Werks-Rückfahrkamera</i>	Automatische Umschaltung auf RFK nur solange der Rückwärtsgang eingelegt ist. Zum Verzögern der Rückschaltung ist zusätzliche Elektronik notwendig.
<i>Abstandslinien</i>	Die Darstellung der Abstandslinien funktioniert nicht in allen Fahrzeugen.
<i>Video Eingangssignal</i>	Nur NTSC Video Quellen kompatibel.

1.3. Anschlüsse Video-Interface

Das Video-Interface konvertiert die Video Signale der Nachrüstquellen in das für den Werksmonitor technisch notwendige Bildsignal welches über verschiedene Schalloptionen in den Werks-Monitor eingespeist wird. Ebenso liest es die digitalen Signale aus dem CAN-Bus aus und konvertiert diese wiederum für das Video-Interface.



1.4. Einstellungen der Dip-Schalter – Video Interface

Manche Einstellungen müssen über die Dip-Schalter des Video-Interface vorgenommen werden. Dip Position "unten" ist ON und Position "oben" ist OFF.



Dip	Funktion	ON (unten)	OFF (oben)
1	Keine Funktion	-	auf OFF stellen
2	CVBS AV1-Eingang	aktiviert	deaktiviert
3	CVBS AV2-Eingang	aktiviert	deaktiviert
4	Keine Funktion	-	auf OFF stellen
5	Art der Rückfahrkamera	After-Market	Werk oder keine
6	Monitor spezifische Einstellungen	Alle möglichen Kombinationen von Dip 6, 7 und 8 ausprobieren, um das beste Bild zu finden (in Qualität und Größe)	
7			
8			

Nach jeder Veränderung der Dip-Schalter-Einstellung muss ein Stromreset der CAN-Box durchgeführt werden!

Detaillierte Informationen in den folgenden Kapiteln.

1.4.1. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)

Nur auf die aktivierten Video-Eingänge kann beim Umschalten auf die Video-Quellen zugegriffen werden. Es wird empfohlen nur die erforderlichen Eingänge zu aktivieren. Die deaktivierten Eingänge werden beim Umschalten übersprungen.

1.4.2. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)

Bei Dip-Schalterstellung OFF schaltet das Interface auf Werks Bild für vorhandene Werks-Rückfahrkamera solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

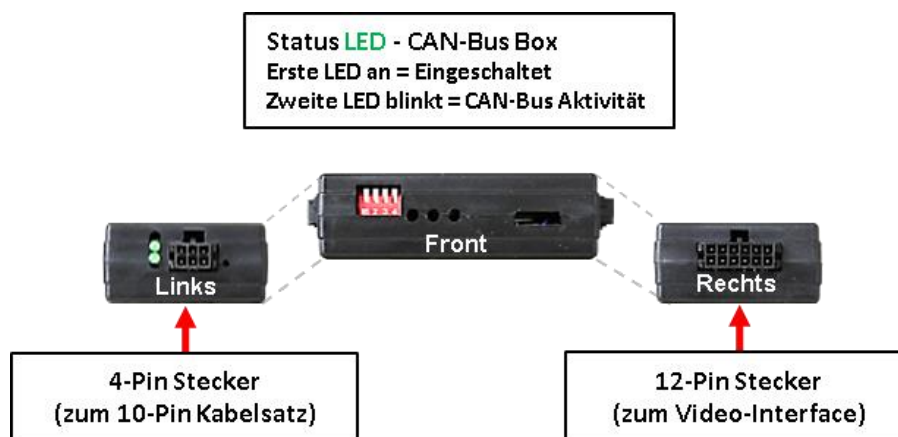
Bei Dip-Schalterstellung ON schaltet das Interface auf den Rückfahrkamera-Eingang „Camera-IN“ solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

1.4.3. Monitor Einstellungen (Dip 6-8)

Dips 6, 7 and 8 customize the monitor-specific video settings which sometimes even vary within head units of the same version, caused by different monitor specifications. It is necessary to try all possible combinations of the 3 dips while a working video source is connected to the chosen input of the interface. One of the combinations will show the best picture size and quality (some may give no picture). It is possible to first hot plug through the dip combinations. If there is no visible change of picture after trying all options, retry and disconnect the 6pin plug of the video interface between every change of the dip setting.

Hinweis: Dip 1 und 4 sind ohne Funktion und müssen auf **OFF** gestellt werden.

1.5. Anschlüsse CAN-Box



1.5.1. Einstellungen der Dip-Schalter – CAN-Box

Manche Einstellungen müssen über die Dip-Schalter der CAN Box vorgenommen werden. Dip Position “unten” ist ON und Position “oben” ist OFF.

Fahrzeug/Navigation	Dip 1	Dip 2	Dip 3	Dip 4
Alle Fahrzeuge	OFF	OFF	OFF	OFF

Nach jeder Veränderung der Dip-Schalter-Einstellung muss ein Stromreset der CAN-Box durchgeführt werden!

2. Installation

Zündung ausstellen und Fahrzeugbatterie nach Werksangaben abklemmen!

Darf gemäß Werksangaben die Fahrzeugbatterie nicht abgeklemmt werden, reicht es in den meisten Fällen aus, das Fahrzeug in den Sleep-Modus zu versetzen. Sollte dieses nicht funktionieren, kann die Fahrzeugbatterie mit einer Widerstandsleitung abgeklemmt werden.

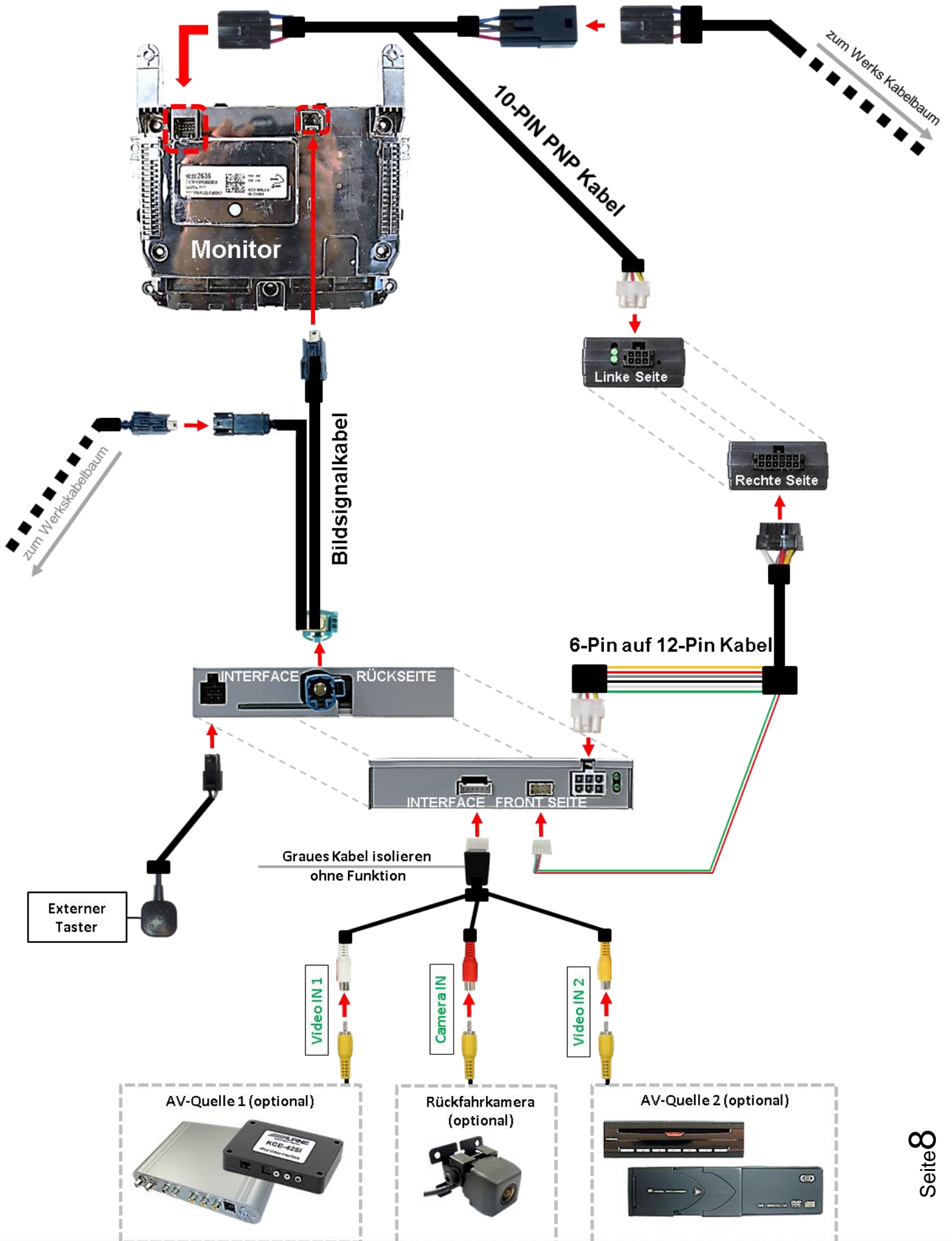
Das Interface benötigt Dauerstrom. Kommt die Spannungsversorgung nicht direkt von der Fahrzeugbatterie, muss überprüft werden, ob die Spannungsversorgung dauerhaft und startstabil ist.

Hinweis: Vor der endgültigen Installation empfehlen wir nach Anschluss die Durchführung eines Testlaufes um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund produktionsbedingter Änderungen des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit der Inkompatibilität.

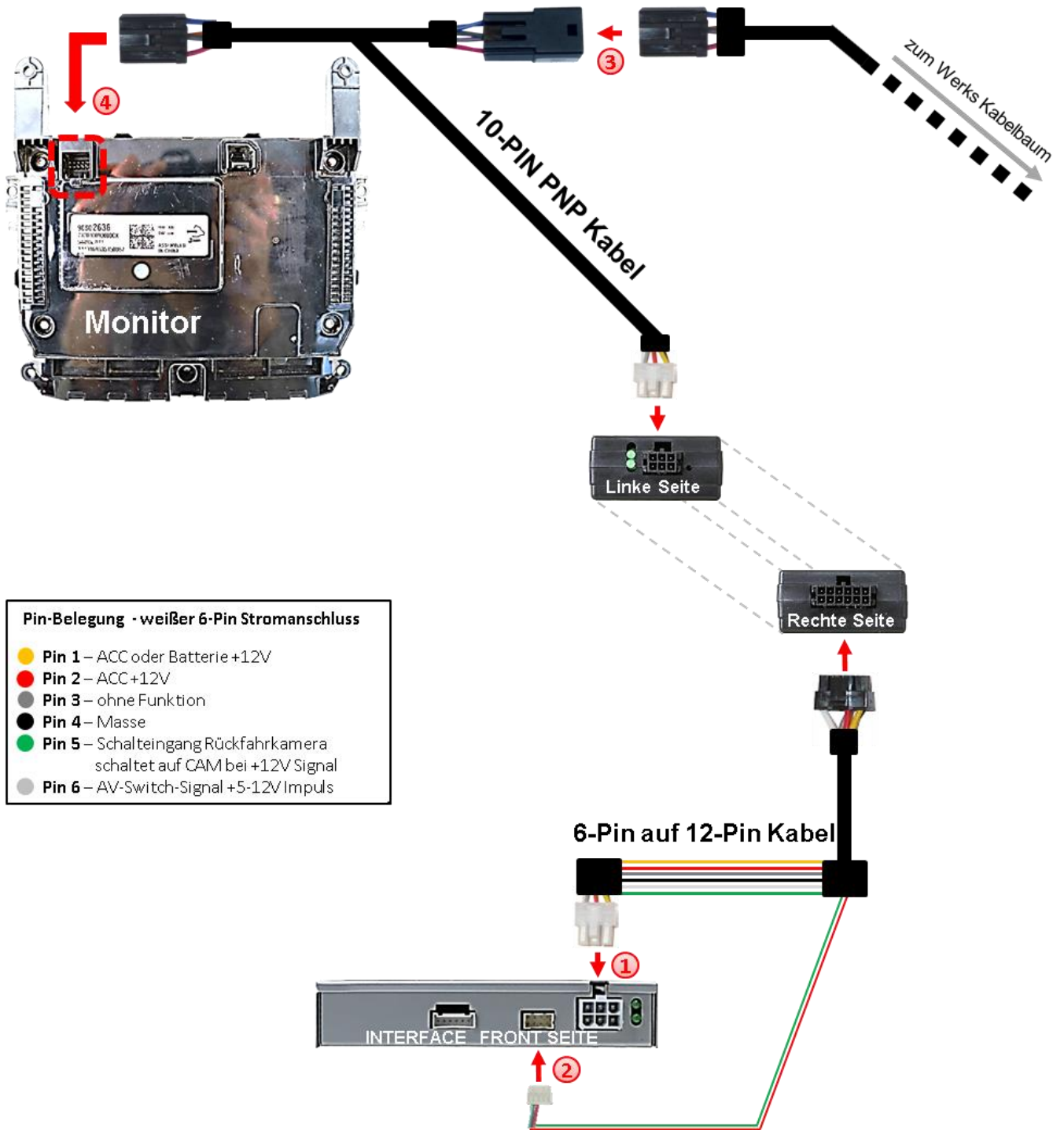
2.1. Installationsort

Das Interface wird am Werksmonitor angeschlossen.

2.2. Anschluss Schema



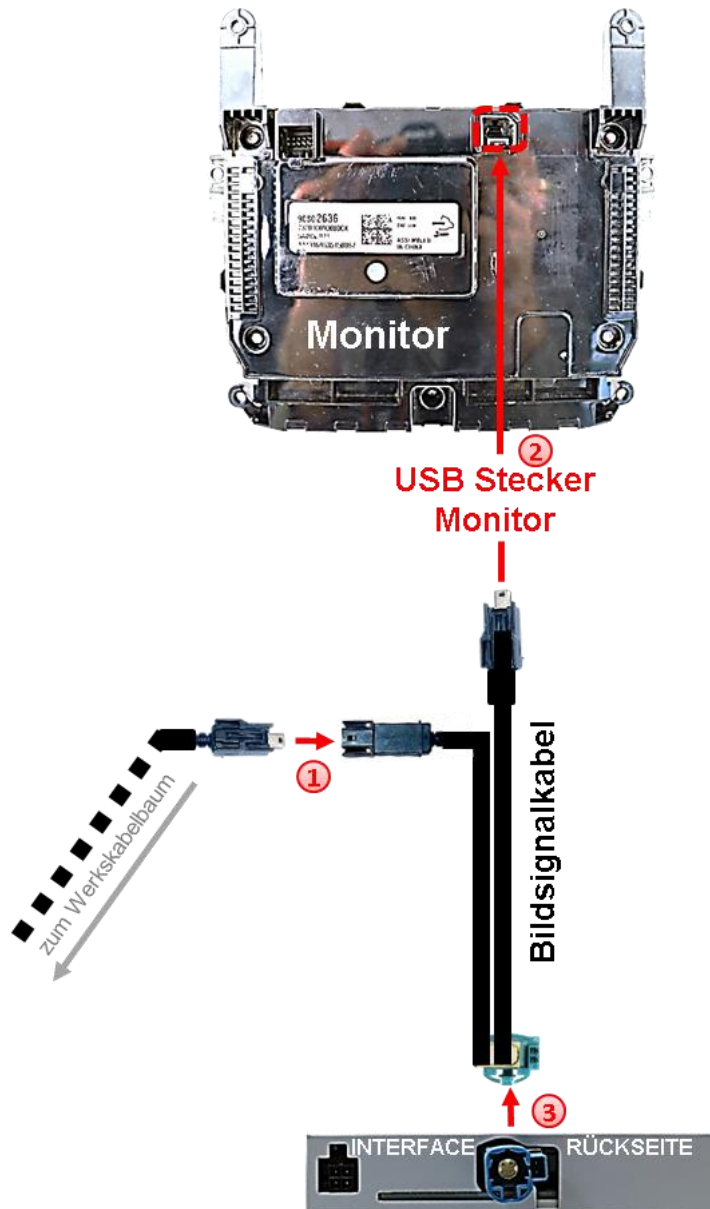
2.3. Anschluss - 10-Pin PNP Kabel



- ① Die 6-Pin Buchse des 6 auf 12 Pin Kabels mit dem 6-Pin Stecker des Video Interface verbinden.
- ② Die 8-Pin Buchse des Kommunikationskabels mit dem 8-Pin Stecker des Video Interface verbinden.
- ③ Die 10-Pin Buchse des Fahrzeugkabelbaums an der Rückseite des Monitors abstecken und mit dem 10-Pin Stecker des 10-Pin PNP Kabels verbinden.
- ④ Die gegenüberliegende 10-Pin Buchse des 10-Pin PNP Kabels an den zuvor freigewordenen 10-Pin Stecker an der Rückseite des Monitors anschließen.

Hinweis: Nach dem Wiederanschluss der Batterie die LEDs der CAN-Box überprüfen, zwei müssen leuchten. Die CAN-Box ist nicht kompatibel zu allen Fahrzeugen. Liefert die CAN-Box nicht Zündung an Pin 2 des Video-Interface oder wird der Fahrzeug-CAN blockiert, ist es möglich das Interface analog, also ohne CAN-Box zu installieren. Für analogen Anschluss obige Pinbelegung des 6-Pin Steckers beachten.

2.4. Anschluss - Bildsignalkabel

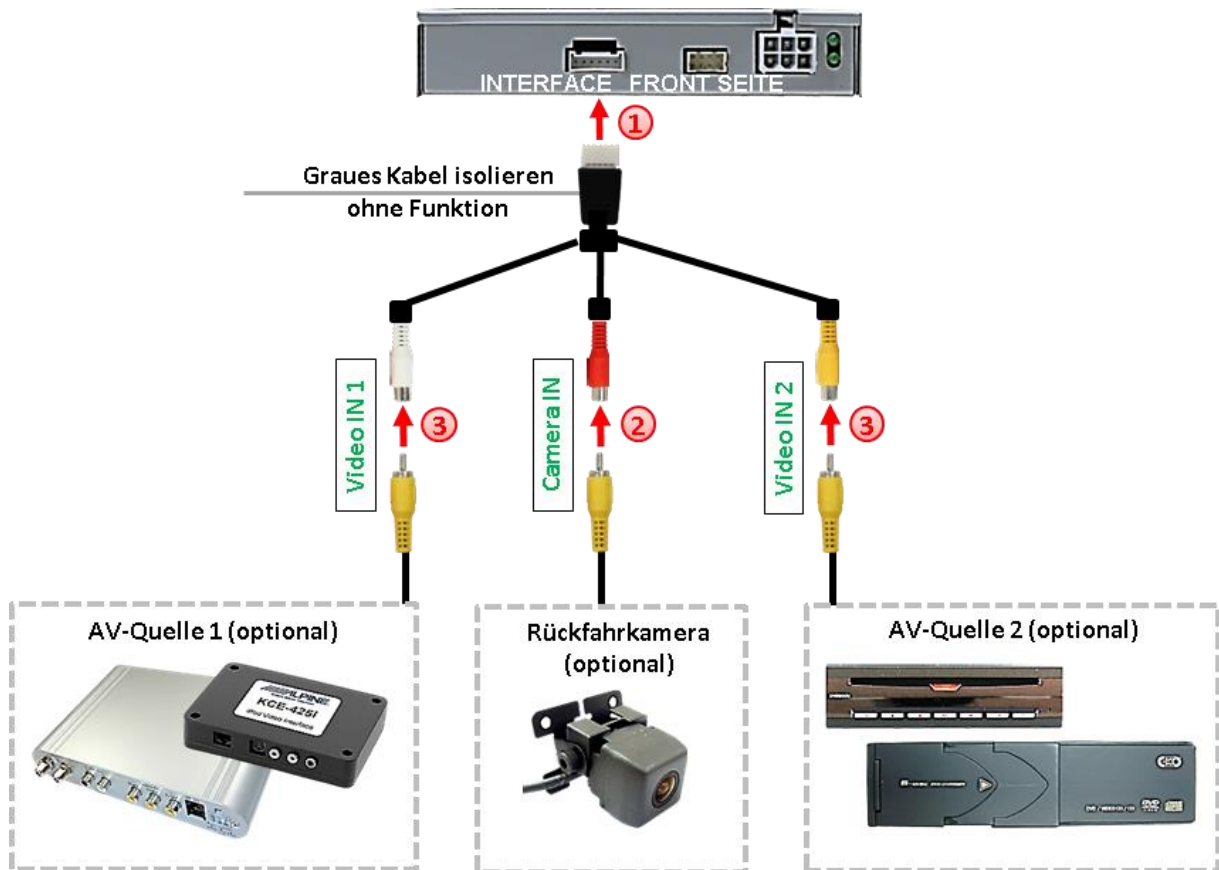


- 1 Die Mini USB Buchse des Fahrzeug-Kabelbaums an der Rückseite der Blackbox abstecken und mit dem schwarzen Mini USB Stecker des Bildsignalkabels verbinden.
- 2 Die schwarze MINI USB Buchse des Bildsignalkabels mit dem zuvor freigewordenen Mini USB Stecker an der Rückseite der Blackbox verbinden.
- 3 Die wasserblau farbene HSD+2 Buchse am HSD+2 Stecker des Video Interface anschließen.

2.5. Anschluss - Video Quellen

Es ist möglich, eine After-Market Rückfahrkamera und zwei zusätzliche After-Market Video-Quellen an das Video-Interface anzuschließen

Hinweis: Vor der endgültigen Installation empfehlen wir einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund von Änderungen in der Produktion des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit einer Inkompatibilität.



- 1 Die 6-Pin Buchse des Videokabels mit dem 6-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.
- 2 Den Video-Cinch der Rückfahrkamera mit der Cinch-Buchse "Camera-IN" Videokabels verbinden.
- 3 Weitere AV Quellen an den Cinch Buchsen „Video IN 1“ und „Video IN 2“ des Videokabels anschließen..

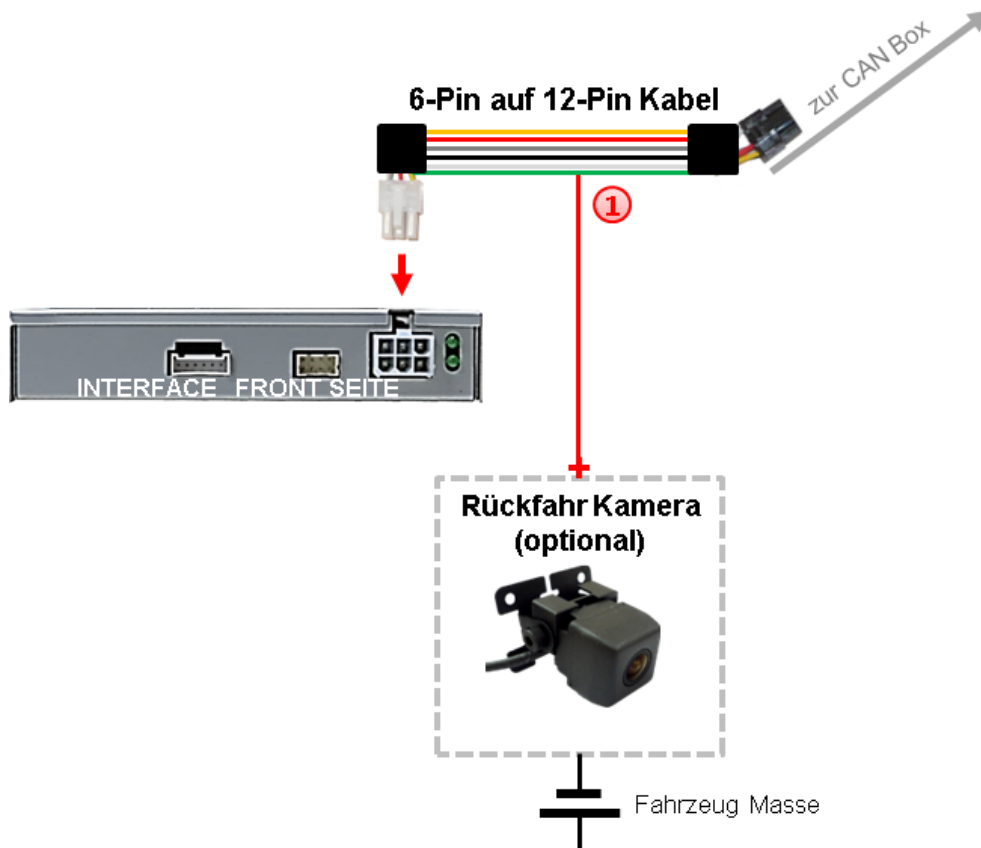
2.5.1. After-Market Rückfahrkamera

Manche Fahrzeuge haben einen anderen Rückwärtsgang-Code auf dem CAN-Bus welcher mit der im Lieferumfang enthaltenen CAN-Box nicht kompatibel ist. Daher gibt es 2 verschiedene Möglichkeiten der Installation. Wenn die CAN-Box den Rückwärtsgang unterstützt, liegen +12V auf der grünen Leitung des 6-Pin auf 12-Pin Kabels an, während der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Hinweis: Vor dem Test nicht vergessen, den Dip 5 des Video-Interface auf ON zu stellen.

2.5.1.1. Fall1: CAN-Box erhält Rückwärtsgang Signal

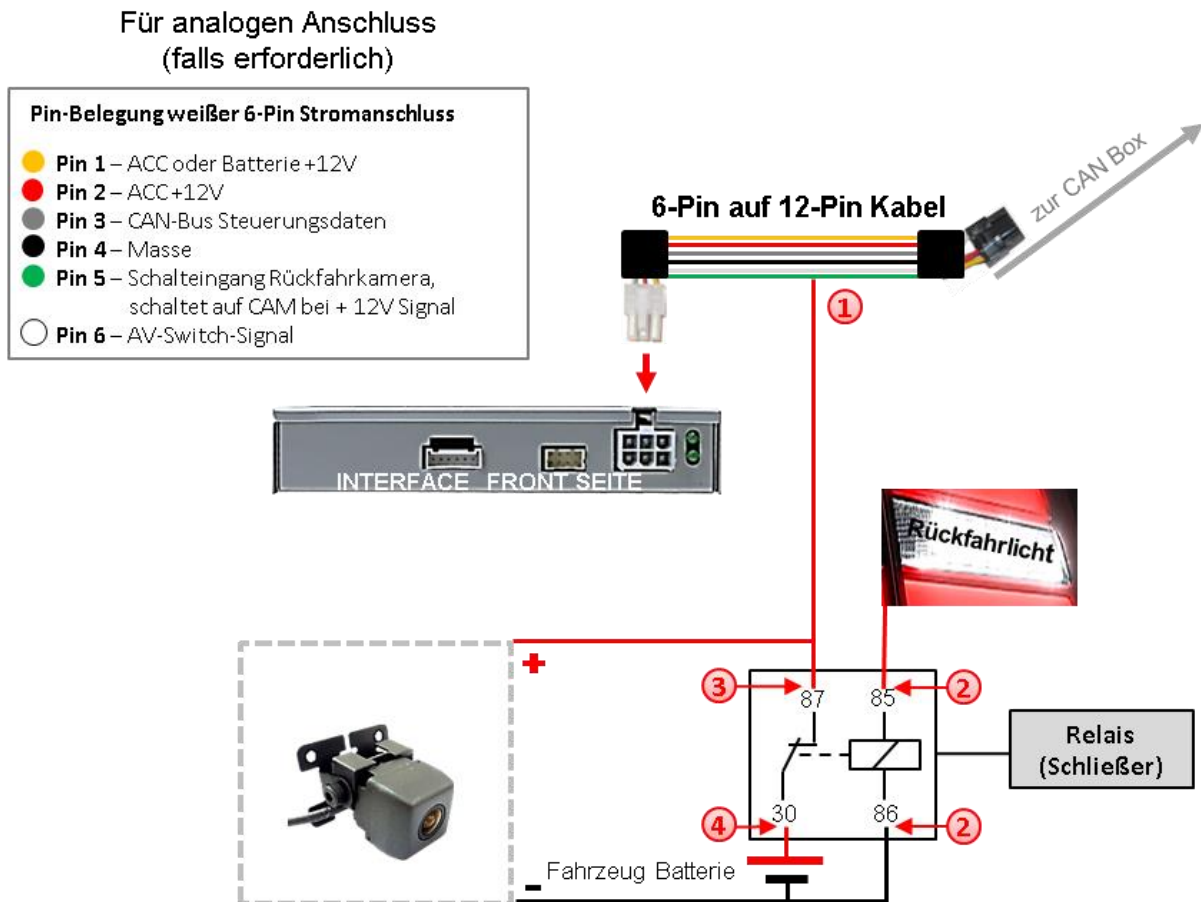
Liefert die CAN-Bus Box +12V auf die grünen Leitung des 6-Pin auf 12-Pin Kabel während der Rückwärtsgang eingelegt ist, schaltet das Video Interface automatisch auf den Rückfahrkamera-Eingang „CAMERA-IN“, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.



- ① Zusätzlich kann die +12V (max. 500mA) Stromversorgung für die After-Market Rückfahrkamera über die grüne Leitung des 6-Pin auf 12-Pin Kabel erfolgen.

2.5.1.2. Fall 2: CAN-Box erhält kein Rückwärtsgang Signal

Liefert die CAN-Bus Box nicht +12V auf die grüne Leitung des 6-Pin auf 12-Pin Kabels während der Rückwärtsgang eingelegt ist (nicht alle Fahrzeuge sind kompatibel), wird ein externes Umschaltsignal vom Rückfahrlicht benötigt. Da das Rückfahrlichtsignal elektronische Störungen enthält, wird ein Schließer-Relais (z.B. AC-RW-1230 mit Verkabelung AC-RS5) oder ein Entstörfilter (z.B. AC-PNF-RVC) benötigt. Das untere Schaubild zeigt die Verwendung eines Relais (Schließer).



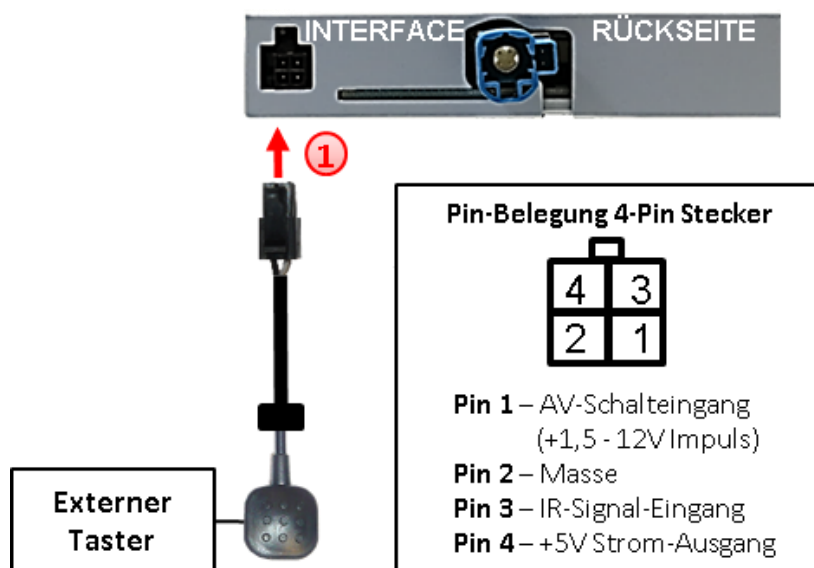
- 1 Das grüne Kabel des 6-Pin auf 12-Pin Kabels mit der Ausgangsklemme (87) des Relais verbinden.
- 2 Das Rückfahrlicht Stromkabel mit Schaltspule (85) und die Fahrzeug-Masse mit Schaltspule (86) des Relais verbinden.
- 3 Das Rückfahrkamera-Stromkabel mit der Ausgangsklemme (87) des Relais verbinden wie zuvor mit dem grünen Kabel geschehen.
- 4 Dauerstrom +12V mit Eingangsklemme (30) des Relais verbinden.

Hinweis: Nicht vergessen Dip 5 auf ON zu stellen.

2.5.2. Audio-Einspeisung

Dieses Interface kann nur Video-Signale in das Werks-Infotainment einspeisen. Ist eine AV-Quelle angeschlossen, muss die Audio-Einspeisung über den Werks-AUX Eingang oder einen FM-Modulator erfolgen. Das eingespeiste Video-Signal kann parallel zu jedem Audio-Modus des Werks-Infotainments aktiviert werden. Wenn 2 AV-Quellen mit dem Infotainment verbunden werden, ist für die Audio-Umschaltung zusätzliche Elektronik notwendig.

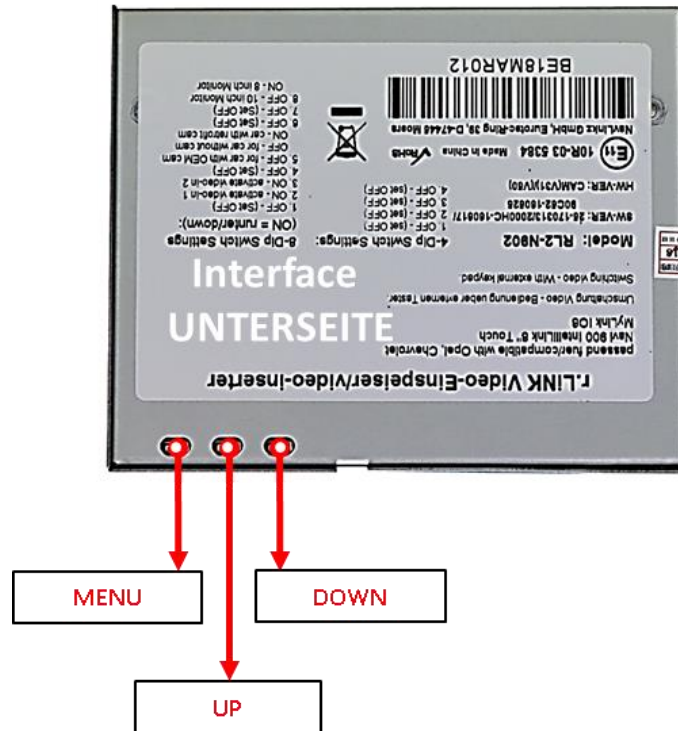
2.6. Verbindung Video-Interface und externer Taster



- ① Die 4-Pin Buchse des externen Tasters mit dem 4-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.

Hinweis: Unabhängig von seiner Verwendung sollte der Taster für Supportzwecke immer angeschlossen sein und bei Nichtverwendung an versteckter Stelle am Video Interface verbleiben.

2.7. Bildeinstellungen und Abstandslinien

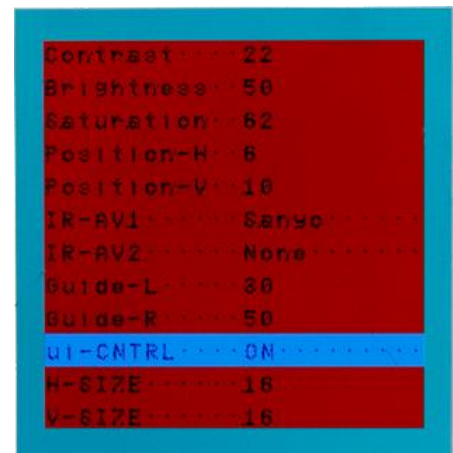


Die Bildeinstellungen können über die 3 Tasten des Video-Interface verändert werden. Drücken der Taste MENU öffnet das OSD-Einstellungsmenü oder wechselt zum nächsten Menüpunkt. UP und DOWN verändern die entsprechenden Einstellungen. Die Tasten sind in das Gehäuse eingelassen um unbeabsichtigte Veränderungen während und nach der Installation zu vermeiden. Die Bildeinstellungen müssen für die Video-Eingänge AV1, AV2 und CAMERA-IN separat vorgenommen werden während der entsprechende Eingang ausgewählt und sichtbar auf dem Monitor ist.

Hinweis: Das OSD-Einstellungsmenü wird nur angezeigt, wenn eine funktionierende Video-Quelle an dem ausgewählten Eingang angeschlossen ist.

Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Contrast	=	Kontrast
Brightness	=	Helligkeit
Saturation	=	Sättigung
Position H	=	horizontale Position
Position V	=	vertikale Position
IR-AV1/2	=	keine Funktion
Guide L/R	=	keine Funktion
UI-CNTRL (ON/OFF)	=	Abstandslinien
Size H/V	=	Bildgröße horizontal/vertikal



Hinweis: Wenn die CAN-Box das Fahrzeug nicht unterstützt, können die Abstandslinien nicht genutzt werden.

3. Umschalten der Video Quellen

3.1. Über Infotainment Taste



Das Umschalten der Video Quellen erfolgt durch Drücken der „Auflegen“ Taste. Jedes Drücken wechselt zum nächsten aktivierten Eingang. Wenn alle Eingänge aktiviert sind, ist die Reihenfolge:

Werks-Video → Video IN1 → Video IN2 → Werks-Video

Nicht aktivierte Eingänge werden übersprungen..

Die Umschaltung über Fahrzeugtasten funktioniert nicht in allen Fahrzeugen. In manchen Fahrzeugen muss der externe Taster benutzt werden.

3.2. Über externen Taster

Der **externe Taster** kann für die Bedienung des Interface genutzt werden.

Externen Taster kurz drücken zum Umschalten der Video-Quelle.

Jedes Drücken wechselt zum nächsten aktivierten Eingang. Nicht aktivierte Eingänge werden übersprungen.

Hinweis: Zusätzlich oder alternativ zu Infotainment Tasten oder externem Taster kann auch die weiße Leitung des 6-Pin Kabels per 12V Impuls zur Umschaltung der Video Quellen genutzt werden.

4. Technische Daten

Arbeitsspannung	7V - 25V
Ruhestrom	60mA
Stromaufnahme	340mA
Video Eingang	0.7V - 1V
Video Eingang Formate	NTSC
Temperaturbereich	-40°C bis +85°C
Abmessungen Video-Box	113 x 22 x 104 mm (B x H x T)
Abmessungen CAN-Box	73 x 23 x 42 mm (B x H x T)

5. FAQ – Fehlersuche Interface Funktionen

Schauen Sie bei möglicherweise auftretenden Problemen zuerst nach einer Lösung in der Tabelle, bevor Sie ihren Verkäufer kontaktieren.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Kein Bild/schwarzes Bild (Werksbild)	Nicht alle Stecker wurden wieder an der Werks-Head-Unit oder dem Monitor nach dem Einbau angeschlossen.	Die fehlenden Stecker verbinden.
	An der CAN-Bus Box liegt kein Strom an (alle LED der Box sind aus).	Die Stromversorgung sowie den Anschluss der CAN-Bus Box überprüfen.
	CAN-Bus Box wurde an einer falschen Stelle am CAN-Bus angeschlossen.	Der Anleitung entnehmen, an welcher Stelle an den CAN-Bus angeschlossen wird. Ist nichts erwähnt, eine andere Stelle für den Anschluss testen.
	Am Video-Interface liegt kein Strom an (alle LED am Interface sind aus).	Überprüfen, ob die CAN-Bus Box +12V Zündung auf das rote Kabel des 8-Pin auf 6-Pin Kabel ausgibt. Falls nicht, das rote Kabel durchtrennen und +12V Zündung direkt auf das Video-Interface geben.
Kein Bild/schwarzes Bild/weißes Bild (ingespeistes Bild), aber Werks-Bild ist OK.	Kein Bild der Videoquelle	Die Videoquelle mit einem anderen Monitor überprüfen.
	Keine Videoquelle am gewählten Eingang angeschlossen	Die Einstellungen der Dips 1-3 überprüfen, welche Eingänge aktiv sind und schalten auf die dazugehörigen Eingänge umschalten.
	LVDS Kabel falsch angeschlossen	Überprüfen, ob das LVDS Kabel exakt an der in der Anleitung erwähnten Stelle angeschlossen ist. Ein Anschluss an die Head-Unit funktioniert z.B. nicht, wenn in der Anleitung der Anschluss an den Monitor vorgegeben wird.
Eingespeistes Bild hat die falsche Größe oder Position. (große Abweichung)	Falsche Monitoreinstellungen am Video-Interface	Verschiedene Stellungen der Dips 7 und 8 testen. Nach jeder Änderung ein Power-Reset durchführen (6-Pin Stromstecker 1x kurz entfernen).
Eingespeistes Bild wird doppelt oder vierfach angezeigt.		
Eingespeistes Bild ist gestört, flackert oder läuft vertikal.	Ausgang der Videoquelle steht auf AUTO oder Multi was einen Konflikt mit der automatischen Erkennung des Video-Interface verursacht.	Alle Videoquellen fest auf PAL oder NTSC einstellen. Es wird empfohlen, alle Quellen auf denselben TV Standard zu stellen.
	Wenn der Fehler nur nach dem Wechseln der Quelle auftritt, entsprechen die Quellen nicht demselben TV Standard.	Alle Videoquellen auf denselben TV Standard einstellen.
Eingespeistes Bild ist s/w.	Einige Video-Interfaces können nur eine NTSC Eingabe verarbeiten.	In der Anleitung überprüfen, ob eine Einschränkung auf NTSC erwähnt wird. Falls ja, ändern den Ausgang der Quelle auf NTSC einstellen.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Eingespeiste Bildqualität ist schlecht	Bildeinstellungen wurden nicht angepasst	Die 3 Schalter und das OSD-Menü des Interface nutzen, um die gewünschten Bildeinstellungen der jeweiligen Videoquelle einzustellen.
Eingespeiste Bildgröße ist leicht falsch		
Eingespeiste Bildposition ist leicht falsch.		
Eingespeistes Kamerabild flackert.	Die Kamera wird unter fluoreszierendem Licht getestet, welches direkt in die Kamera einfällt.	Die Kamera unter Tageslicht außerhalb der Werkstatt testen.
Eingespeistes Kamerabild ist bläulich.	Der Schutzaufkleber von der Kameralinse wurde nicht entfernt.	Den Schutzaufkleber entfernen.
Eingespeistes Kamerabild ist schwarz.	Kamerastrom direkt von der Rückfahrlampe abgegriffen.	Einen Strom-Entstörfilter oder ein Relais für die Spannung der Rückfahrlampe nutzen. Alternativ kann die Stromversorgung der Kamera von der grünen Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabels abgegriffen werden, wenn die CAN-Bus Box mit dem Fahrzeug kompatibel ist.
Eingespeistes Kamerabild ist gestört.		
Einstellungen des eingespeisten Kamerabildes können nicht angepasst werden.	Einstellungen des eingespeisten Kamerabilds können nur im AV2 Modus angepasst werden.	Dip 3 der Interface-Box auf ON stellen (falls der Eingang AV2 nicht aktiviert ist) und Kamera mit diesem Eingang verbinden. Interface auf AV2 umschalten und Bildeinstellungen anpassen. Verbinden Sie die Kamera nun wieder mit dem Kamera Eingang und schalten AV2 aus, sofern dieser nicht für eine andere Quelle genutzt wird.
Im eingespeisten Kamerabild ist ein Auto als Grafik.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf PDCON.	Bei vorhandenem Werks-PDC wird bei kompatiblen Fahrzeugen der Abstand in der Grafik eingeblendet. Falls nicht funktionierend oder nicht gewünscht, im Interface OSD Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF stellen.
Im eingespeisten Kamerabild sind chinesische Zeichen.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf RETON oder ALLON.	Im Interface OSD den Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF oder auf PDCON stellen.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über die Werkstasten umzuschalten.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Den externen Taster nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
	Zu kurz gedrückt.	Zum Wechseln der Videoquelle wird ein Tastendruck von mindestens 2.5 Sekunden benötigt.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über den externen Taster umzuschalten.	SW-Version unterstützt keinen externen Taster.	Die Werkstasten zur Umschaltung nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
Das Interface schaltet nicht automatisch auf das Bild der Rückfahrkamera, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Die grüne Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und konstante +12V von der Rückfahrlampe auf das Kabel geben. Ein Relais zur Entstörung des Stroms der Rückfahrleuchte verwenden.
Das Interface wechselt die Videoquelle von allein.	CAN-Bus Box Kompatibilität zum Fahrzeug ist eingeschränkt.	Die graue Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und beide Enden isolieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, ebenfalls die weiße Leitung durchtrennen und beide Enden isolieren.

6. Technischer Support

Bitte beachten Sie, dass ein direkter technischer Support nur für Produkte möglich ist, die direkt bei der Navlinkz GmbH erworben wurden. Für Produkte, die über andere Quellen gekauft wurden, kontaktieren Sie für den technischen Support ihren Verkäufer.

NavLinkz GmbH
Distribution/Techn. Händler-Support
Heidberghof 2
D-47495 Rheinberg

Tel +49 2843 17595 00

Email mail@navlinkz.de



10R-03 5384

Made in China

